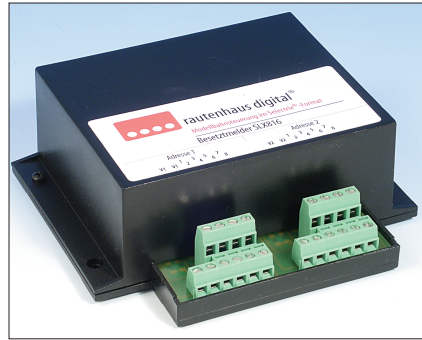


## 16-fach Besetzmelder (Mittelleiter)

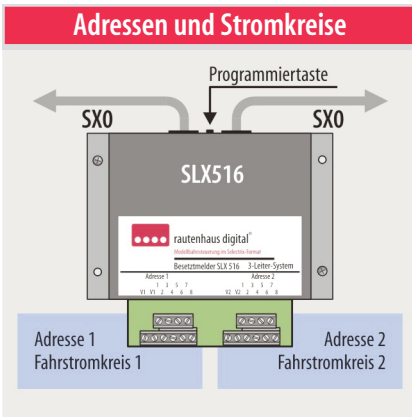
Der Besetzmelder SLX516 von rautenhaus digital® besitzt die gleichen Eigenschaften wie der 8-fach-Besetzmelder SLX518 und dient dem Überwachen von 16 Gleisabschnitten. Er setzt sich aus zwei elektrotechnischen Komponenten zusammen:

1. Gleisbesetzmelder als Stromfühler
2. Encoder

Der Besetzmelder SLX516 hat quasi zwei Besetzmelder SLX518 in einem Gehäuse und ist mit zweimal acht Stromfühlern ausgerüstet. Jede der beiden Gruppen mit acht Stromfühlern bildet einen Stromkreis für die Überwachung. So kann der Besetzmelder mit seinen 16

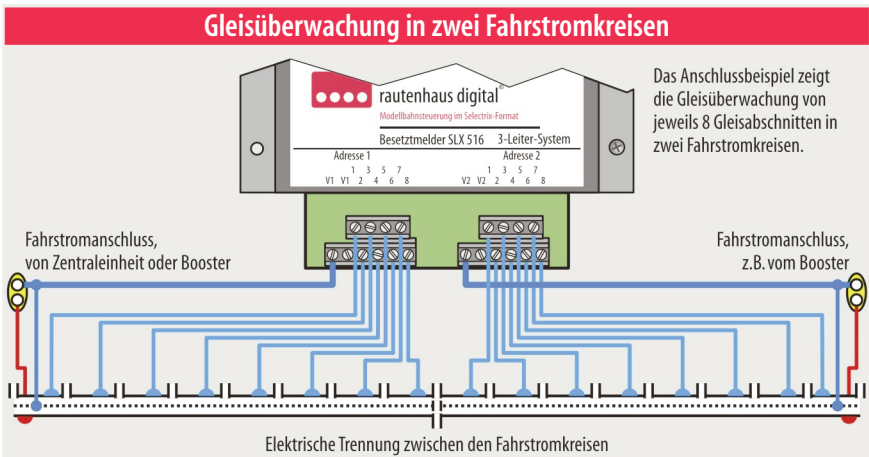


Besetzmeldeingängen in einem Fahrstromkreis verwendet werden, aber auch mit jeweils acht Eingängen in zwei unterschiedlichen Fahrstromkreisen.



### Technische Daten

Abmessungen:	130 x 115 x 45 mm
<u>Belastbarkeit</u>	
der überwachten Gleisabschnitte:	1 000 mA
Empfindlichkeit der Eingänge:	
(integrierter Widerstand)	4,7 kOhm
Stromaufnahme SX-Bus:	10 mA
Elektronisch programmierbar auf	
zwei frei wählbare Adressen:	0-103
<u>Stromversorgung</u> bei Anschluss externer Schließbar	
Gleich- oder Wechselspannung:	5-16 V
Anschluss ohne Vorwiderstand	



## Eigenschaften des SLX816

### Selectrix-kompatibel:

Daher volle Funktions- und Betriebssicherheit mit allen Selectrix-Systemkomponenten.

### Besetztmelder:

2 x 8 Gleisabschnitte in einem Fahrstromkreis  
Je 8 Gleisabschnitte in zwei Fahrstromkreisen  
Jeweils eine Adresse für 8 Gleisabschnitte

### Eingebaute Widerstände:

Daher Anschluss von  
Reedkontakten, Schaltgleisen und  
Schließern wie Tastern im Gleisbildstellpult

### Galvanisch getrennt:

Besetztmeldungen werden galvanisch getrennt in den SX-Bus eingespeist.

### Freigabeverzögerung:

Sie ist einstellbar um bei schlechter Stromabnahme eine bessere Überwachung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

### Strecken mit Bremswegdioden:

Volle Einsatzfähigkeit Bremswegdioden

### Programmierung:

Elektronisch auf die Adressen 0-103 inklusive Wahl der Freigabeverzögerung

Zur Verwendung in einem Fahrstromkreis müssen lediglich die Anschlussklemmen V1 und V2 verbunden werden (V = Versorgungsklemme).

Bei Verwendung in zwei Fahrstromkreisen dürfen die Klemmen V1 und V2 nicht miteinander verbunden werden, sondern müssen mit dem jeweiligen Fahrstrom-Booster verbunden sein. Außerdem müssen die Fahrstromkreise elektrisch voneinander getrennt sein.

## Anschluss des Mittelleiters

Im Mittelleitersystem führen die beiden Schienen das gleiche Potenzial. Für eine Besetztmeldung wird eine Schiene in zu überwachende Abschnitte unterteilt und elektrisch von der anderen Schiene getrennt. Die Achsen der Waggons verbinden die beiden Außenschienen und lösen durch den Stromfluss eine Besetztmeldung aus.

Die durchgehende also nicht unterbrochene Schiene bleibt wie bisher mit dem Gleisanschluss ebenso verbunden wie der Mittelleiter. Der Anschluss des Mittelleiters wird nun noch mit den Buchsen „V1“ bzw. „V2“ des Besetztmelders verbunden. Die isolierten Schienenabschnitte werden mit den jeweiligen Meldeeingängen 1-8 des Besetztmelders verbunden.

## Programmieren

Für das Programmieren gelten die gleichen Bedingungen wie für den Besetztmelder SLX518.

Wegen der zweiten zu programmierenden Adresse ist die Routine länger, siehe hellroter Kasten unten.

## Programmierung

### Taste 2 und 1 ohne Freigabeverzögerung

Die Besetztmeldung wie auch die Gleisfreigabe erfolgen verzögerungsfrei auf die programmierte Adresse in den SX-Bus

### Taste 3 und 1 mit Freigabeverzögerung

Die Besetztmeldung erfolgt verzögerungsfrei, die Freigabe dagegen mit ca. einer halben Sekunde Verzögerung auf die programmierte Adresse in den SX-Bus

## Reihenfolge

1. Gewünschte **1. Adresse** am Steuergerät im Funktionsmodus eingeben
2. Programmieraste am SLX816 drücken
3. **Funktionstaste** der gewünschten Betriebsart am Steuergerät drücken (**2 oder 3**)
4. Rückmeldung abwarten, (1. Adresse ist programmiert)
5. Gewünschte **2. Adresse** am Steuergerät im Funktionsmodus eingeben
6. Programmieraste am SLX816 drücken
7. **Funktionstaste 1** am Steuergerät drücken
4. Rückmeldung abwarten, (Besetztmelder ist einsatzbereit)